

Gäste:

Herr Dr. Manfred Janssen	(Geschäftsführer der EWG)
Herr Kai Kröger	(Mitarbeiter der EWG - zu TOP 12 - 17)

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Werner Lütkemeier	Stadtkämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter FB 7
Frau Wiebke Gehrke	Pressesprecherin
Herr Theo Elfert	Stellv. Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Peggy Fehrmann	Fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied

Frau Dr. Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung am 12. Juni 2012

0:00:00

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12. Juni 2012 gefassten Beschlüsse

0:00:00

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien. Bezüglich der Anfragen und Anregungen aus der o. g. Sitzung verweist sie auf die der Einladung beigefügten Stellungnahmen.

Herr Jansen bezieht sich auf den Vorschlag von Herrn Reiske aus der letzten Sitzung, die Radwanderwege über den Marktplatz zu führen. Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung hierzu regt er an, Schilder auf dem Marktplatz anzubringen, durch die auf die Dortmund-Ems-Kanal-Radrouten hingewiesen werde. Ebenso sollten auf der Dortmund-Ems-Kanal-Radrouten Hinweisschilder zum Marktplatz aufgestellt werden.

3. Informationen

3.1. Mandatsverzicht durch Frau Waltraud Wunder

0:00:00

Frau Dr. Kordfelder informiert darüber, dass Frau Waltraud Wunder am 20. August 2012 den Verzicht auf ihr Ratsmandat zum 30. September 2012 zur Niederschrift erklärt habe.

Herr Heinrich Thüring werde zum 01. Oktober 2012 die Nachfolge antreten und in der Ratssitzung am 02. Oktober 2012 offiziell eingeführt und verpflichtet werden.

3.2. Liquiditätslage der Stadt Rheine

0:00:00

Herr Lütke-meier informiert über die aktuelle Liquiditätslage der Stadt und weist darauf hin, dass zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit heute ein Liquiditätskredit in Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen worden sei. Der Betrag sei gegenüber der letzten Berichterstattung relativ gering, weil am 15. dieses Monats der Steuer- und Abgabetermin gewesen sei. Zum Ende des Monats seien u. a. auch die Kreisumlage sowie die Vergütungs- und Gehaltszahlungen fällig. Dann werde voraussichtlich wieder ein Liquiditätskredit in Höhe von gut 11 Mio. € benötigt.

3.3. Informationen zur Ausführung des Haushalts 2012

0:00:00

Herr Lütke-meier trägt folgende Information vor:

„Letztmals in der HFA-Sitzung am 12.06.12 hatte ich Sie im Rahmen des Berichtswesens zum Stichtag 31.05.12 über die Entwicklung des Sonderbereiches 9 – Zentrale Finanzleistungen informiert. Dabei waren wir davon ausgegangen, dass das geplante ordentliche Ergebnis von 58,16 Mio. € auch erreicht werde.

Hinsichtlich der damals noch ausstehenden Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung hatte ich die Hoffnung geäußert, dass es bei den Gemeindegliedern an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer zu positiven Veränderungen kommen könne.

Das Land NRW hat zwischenzeitlich im Rahmen der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 bis 2016 die landesweiten Ertragserwartungen 2012 für die Einkommensteuer und die Umsatzsteuer auf der Grundlage der Steuerschätzung bekanntgegeben. Danach kommt es gegenüber den bisherigen Planannahmen nur zu geringfügigen Verbesserungen. Dies wird auch durch die erfolgten Abschlagszahlungen für das I. und II. Quartal 2012 bestätigt. Die Zahlungen lassen keine höhere Prognose für den städtischen Haushalt zu.

Das Aufkommen der Gewerbesteuer liegt aktuell noch ca. 2 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 33 Mio. €. Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir diese Lücke bis zum Jahresende noch schließen können, mit Mehrerträgen ist allerdings aktuell nicht zu rechnen.

Zusammenfassend ist somit festzustellen, dass aus dem Sonderbereich 9 keine Verbesserungen für den Gesamthaushalt prognostiziert werden können.

Bei den Fachbereichsbudgets ist – wie bereits in der HFA-Sitzung am 12.06.12 und in der Ratsitzung am 03.07.12 berichtet – mit Verschlechterungen in einer Größenordnung von 600 T€ zu rechnen. Ob dies zu einer Überschreitung des maßgeblichen Schwellenwertes führt, bleibt abzuwarten. Da jedoch weder für 2011 nach den vorliegenden Erkenntnissen zum Jahresabschluss noch für 2013 aus der aktuellen Planung weitere Überschreitungen absehbar sind, kann sich aber daraus keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben.“

**4. Vertretung der Stadt Rheine in der Delegiertenversammlung 2012 der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)
Vorlage: 222/12**

0:01:25

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine entsendet Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder als Vertreterin der Stadt Rheine zur Delegiertenversammlung 2012 der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 20. / 21. November 2012 in Bonn und bevollmächtigt sie, die 3 Stimmrechte zur Wahrung der Mitgliedschaftsrechte für die Stadt Rheine dort auszuüben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Richtlinien der Stadt Rheine für die Zulassung zu Kirmesveranstaltungen
Vorlage: 309/12

0:02:20

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass die in der Anlage 1 der Vorlage enthaltenen Richtlinien für die Zulassung zu Kirmesveranstaltungen mit sofortiger Wirkung anzuwenden sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss
Vorlage: 297/12

0:02:55

Herr Bonk bezieht sich auf den Beschlussvorschlag zur Anlage 10 "Erneuerung der Schleuse Rodde" und möchte wissen, ob die Verwaltung oder der Stadtteilbeirat den Antrag zum Planfeststellungsverfahren bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung erneut einreichen müsse.

Herr Kuhlmann antwortet, dass der Stadtteilbeirat diesen Antrag im Rahmen des noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens erneut einzureichen habe; die Verwaltung werde dem Stadtteilbeirat den Termin für das Planfeststellungsverfahren rechtzeitig mitteilen und dabei seine Unterstützung anbieten. Die Verwaltung werde daher den Antrag des Stadtteilbeirates auf Wiedervorlage legen und den Stadtteilbeirat rechtzeitig über das Verfahren informieren.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der dieser Vorlage als Anlagen beigefügten Anregungen bzw. Beschwerden im Sinne des § 24 Gemeindeordnung NW zu folgendem Ergebnis:

I. Zu Anlage 1:

Verweisung des Antrags an die Verwaltung zur Fertigung eines Antwortschreibens auf der Grundlage der bestehenden Gegebenheiten an den Petenten.

II. Zu den Anlagen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 12, 13, 15, 16, 18 und 19:

Eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Anregungen ist nicht erforderlich.

III. Zu Anlage 8 und 9:

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Anträge an das Straßenbauamt NRW als zuständiger Baulastträger weiterzuleiten und anschließend im Fachausschuss über das Ergebnis zu berichten.

IV. Zu Anlage 10:

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens zur Erneuerung der Schleuse Rodde durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sind diese Anträge bei der Planfeststellungsbehörde erneut einzureichen.

V. Zu den Anlagen 11 und 14:

Die Anregungen werden im Rahmen der geplanten Weiterbehandlung der zu diesem Themenbereich schon vorher eingegangenen Anträge der CDU-Fraktion berücksichtigt.

VI. Zu Anlage 17:

Verweisung der Resolution an den Schulausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Einwohnerfragestunde

0:04:25

Es erfolgen keine Wortmeldungen

8. Anfragen und Anregungen

**8.1. Prüfung geänderter Verkehrsführungen/Verkehrsregelungen
Kardinal-Galen-Ring
- Antrag der SPD-Fraktion**

0:04:30

Herr Roscher gibt den als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Antrag der SPD-Fraktion bekannt und bittet die Verwaltung, diese Prüfaufträge abzuarbeiten und dem Fachausschuss anschließend vorzulegen.

8.2. Umstellung der Ampelschaltungen

0:05:30

Herr Reiske bittet um einen Sachstandsbericht zur Umstellung der Ampelschaltungen, die bereits vor längerer Zeit diskutiert und beschlossen worden sei. Angeblich bedürfe es für die Umstellung noch der Zustimmung übergeordneter Behörden.

Herr Kuhlmann antwortet, dass die Verwaltung hierüber in der nächsten Sitzung des zuständigen Bauausschusses berichten werde.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:17 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Theo Elfert
Stellv. Schriftführer